

2024

Haushalt

Verwaltungsentwurf

Ergebnishaushalt
Finanzhaushalt
Investitionsprogramm



Jahresabschluss 2022

	VJ 2021 in Mio.	2022 in Mio. €	
Jahresergebnis	+ 40,3	+ 25,2	😊
Steuern und ähnliche Abgaben (Finanz-HH)	340,2	341,2	
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	+ 38,1	+ 26,9	😊
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	59,5	58,4	😊
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 39,1	- 26,6	
Finanzierungsmittelüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)	- 1,0	+ 0,3	
Entschuldung (-)	- 2,7	- 9,2	😊

Gewerbesteuern 2015, 2020, 2021, 2022

in Mio. €

	2015	2020	2021	2022
München	2.454,7	1.747,3	3.356,5	3.241,3
Nürnberg	393,8	419,5	549,0	552,2
Augsburg	120,3	161,9	183,8	213,4
Regensburg	226,4	94,3	197,5	252,9
Ingolstadt	111,2	37,6	78,0	104,2
Fürth	60,0	50,8	72,5	94,5
Würzburg	81,4	78,3	80,4	110,1
Erlangen	67,1	207,2	198,1	197,4
Bamberg	37,4	35,0	49,9	61,7
Bayreuth	92,4	79,1	57,5	72,5
Schweinfurt	62,5	29,2	51,8	53,5
Coburg	57,0	83,3	92,8	104,0
Alle bayr. Kreisfreie Städte	4.162,8	3.393,4	5.428,0	5.596,7



28.09.2023

Vergleich der Hebesätze 2023

	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
München	535	490
Nürnberg	555	467
Augsburg	555	470
Regensburg	395	425
Ingolstadt	460	400
Fürth	555	440
Würzburg	475	420
Erlangen	425	440
Bamberg	535	390
Bayreuth	430	390
Schweinfurt	385	370
Coburg	310	310

„Der im Jahr 2013 von 425 % auf 440 % erhöhte Hebesatz für die Gewerbesteuer lag im letzten Berichtsjahr über dem Durchschnittswert vergleichbarer Städte.“ (Aus dem aktuellen BKPV-Prüfbericht)

Entwicklung 2023



Controlling-Zwischenbericht zum 31.07.2023 😞

Die Ämter 44, 47, 50, 51, und 52 melden voraussichtlich **schlechtere Budgetabschlüsse** zum Jahresende mit **rund 9,5 Mio. €** (Vj. 16,0 Mio.€).

Die Ämter 20, 31, 39, 43 und 63 rechnen mit besseren Abschlüssen.

Gewerbesteuer (Ansatz 180,0 Mio. €) 😄

Nach den derzeitigen Anordnungen könnte der Ansatz um rd. 25 Mio. € übertroffen werden.

Einkommensteuer (Ansatz 97,5 Mio. €) 😞

Voraussichtlich 4 Mio. unter Ansatz (auf Basis 1. HJ 2023)

Personal- und Versorgungsauszahlungen (Ansatz 156,7 Mio. €)

Wird voraussichtlich „knapp“ eingehalten.

Neuverschuldung und Entschuldung (Ansatz +/- 0,0 Mio. €)

Voraussichtlich wird die Kreditermächtigung 2,6 Mio.€ nicht in diesem Jahr in Anspruch genommen; damit Schuldenstand zum Jahresende ~ **79 Mio. €** in der Kernverwaltung.

Volkswirtschaftlicher Hintergrund 2023/2024



- Die Liste der Herausforderungen ist lang: Klimawandel, hohe Energiekosten, Ukraine Konflikt, Inflation, sinkende Reallöhne, Einbruch der Einzelhandelsumsätze – *nicht zu Ende geschrieben*.
- Volkswirte erwarten für dieses Jahr 2023 und das nächste Jahr 2024 einen Rückgang des BIP - also eine Rezession (Commerzbank: -0,5 % für 2023 und -0,3 % für 2024). 
- „Der Geschäftsklimaindikator der gewerblichen Wirtschaft in Bayern trübt sich weiter ein. Die Sorgen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Perspektiven nehmen deutlich zu“ - aus aktuellem Konjunkturbericht Bayern i. A. des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. 
- Und trotzdem: fast überall fehlen Arbeitskräfte! Handwerk, Gastronomie, Busfahrer - die Liste kann fortgeführt werden. Auch wir spüren das in der Verwaltung.
- Lt. IAB (Institut für Arbeitsmarkt – und Berufsforschung) werden bis 2035 sieben Millionen Arbeitskräfte durch den demographischen Wandel verloren gehen - das ist 1/7 des Arbeitsmarktes. 
- Die Arbeitslosigkeit ist in Erlangen in den letzten Monaten dagegen angestiegen und das mehr als in anderen bayerischen Städten; vor einem Jahr war zu berichten: in Erlangen steigt die Arbeitslosigkeit weniger und man war mit Ingolstadt auf dem ersten Platz der deutschen kreisfreien Städte bei der Arbeitslosenquote – aktuell ist es Platz 4.
- Per 30.06.2022 gab es in Erlangen 95.102 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte – ein neuer Rekordwert.  Auch die sv-pflichtigen Beschäftigten am Wohnort haben einen neuen Rekordwert: 51.510.

Entwurf 2024



Herausforderung

„Durch die Inflation steigen die Ausgaben der Städte und Gemeinden in weit höherem Umfang als ihre Steuereinnahmen.“

(Helmut Dedy, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetags – Mai 2023)

„Kommunale Spitzenverbände erwarten ab 2024 real sinkende Investitionen“ (Der Neue Kämmerer, Juli 2023)

Unsere Zielsetzung

1. Kein Streichen oder Verschieben von im Finanzplan bereits berücksichtigten Maßnahmen → *geschafft*
2. Freie Finanzspanne für 2024 und die Folgejahre → *nicht geschafft* 😞
3. Hohes Investitionsvolumen zur Abarbeitung des Investitionsstaus und für Klimaschutz → *geschafft*

Im Mai hat die Kämmerei auf Basis des beschlossenen Finanzplans Vorschläge zum Investitionsprogramm und zu den Budgets an die Ämter verschickt. Die HH-Gespräche zu den Anträgen/Einwendungen der Referate und Ämter begannen am 3. Juli 2023 und endeten am 12. Juli 2023.

Eckdaten 2024



Einnahmen **552,2 Mio. €**

Ausgaben **613,0 Mio. €**

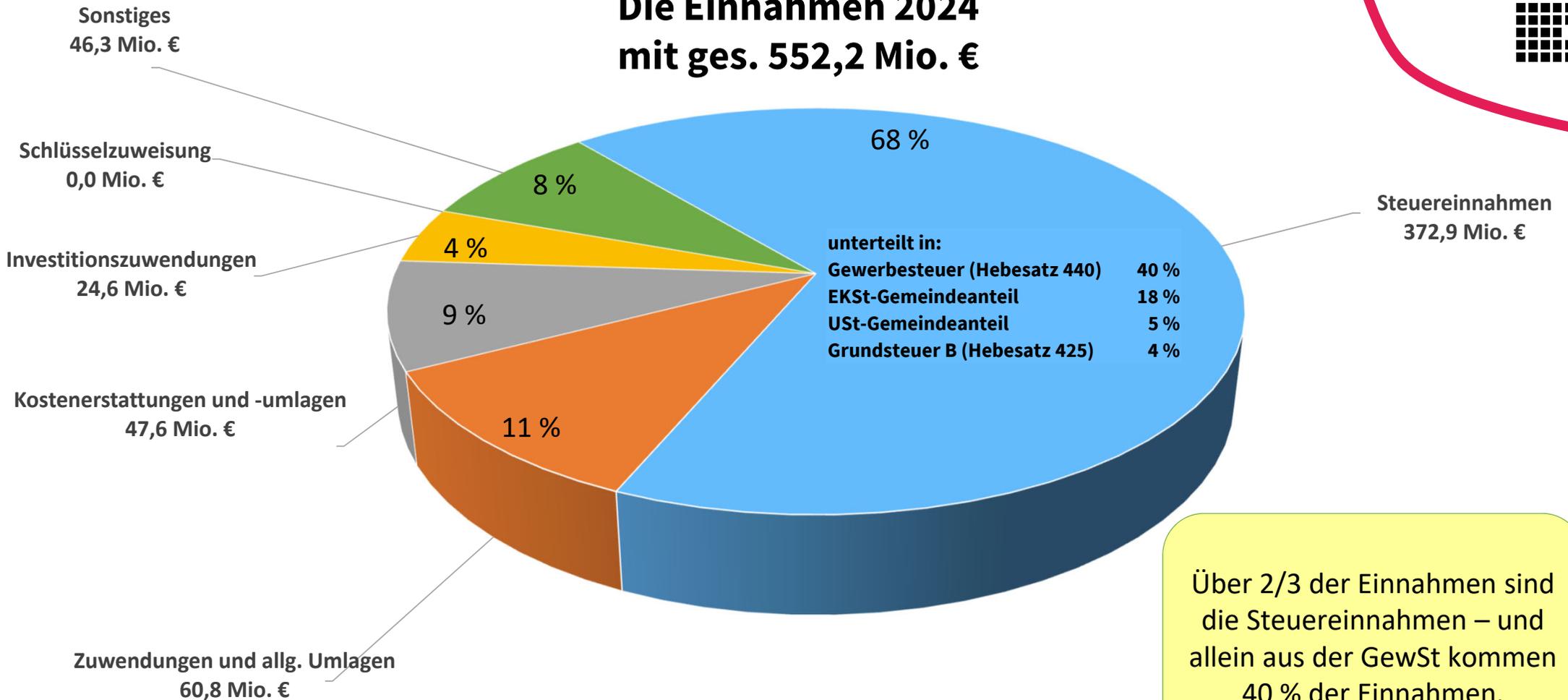


Das Haushaltsvolumen beträgt 613 Mio. € - ein neuer Rekordwert, aber eine Finanzlücke von 60 Mio. €!



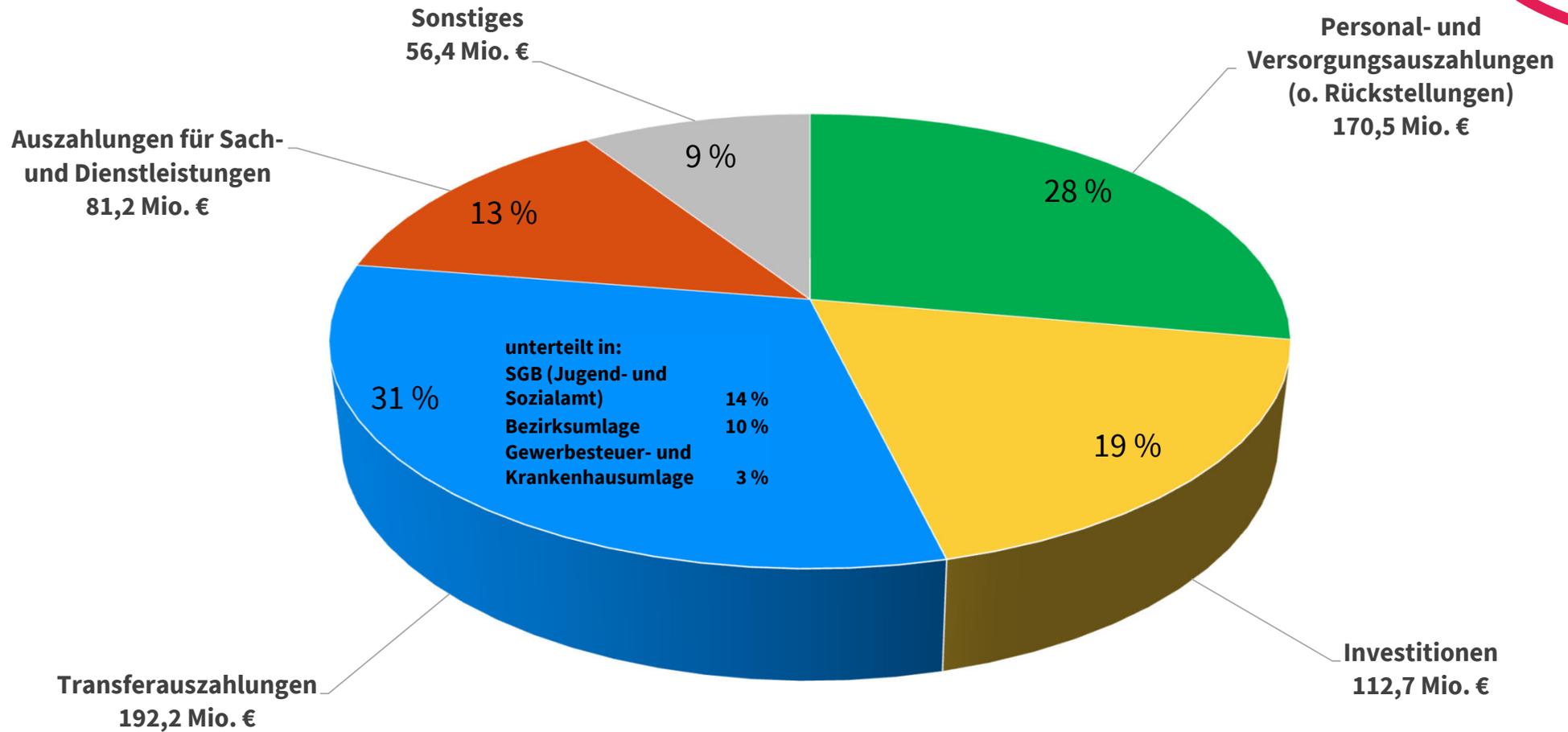


Die Einnahmen 2024 mit ges. 552,2 Mio. €



Über 2/3 der Einnahmen sind die Steuereinnahmen – und allein aus der GewSt kommen 40 % der Einnahmen.

Die Ausgaben 2024 mit ges. 613,0 Mio. €



Wichtige Eckdaten



in Mio. Euro	Plan 2022 Ansatz	Ist 2022	Plan 2023 Ansatz	Entwurf 2024 Ansatz	
Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	486,3	527,1	469,8	522,5	
Gewerbesteuer	182,5	197,4	180,0	220,0	! 🚨
Gemeindeanteil an der EKSt	89,1	89,8	97,5	97,9	
Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	468,7	500,2	461,4	495,2	
Personal- und Versorgungsauszahlungen	148,9	150,5	156,7	170,5	! 🚨
Bezirksumlage	59,9	59,9	59,7	59,3	
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	+ 17,6	+ 26,9	+ 8,4	+ 27,3	😊 😊
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29,8	31,8	25,9	24,6	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71,0	58,4	76,6	112,7	😊 😊
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 41,2	- 26,6	- 50,7	- 88,1	
Finanzierungsmittelüberschuss (+) bzw. Fehlbetrag (-)	- 23,6	+ 0,3	- 42,2	- 60,8	😞 😞
Neuverschuldung (+)/Entschuldung (-)	+/- 0	- 9,2	+/- 0	+/- 0	
Saldo im Ergebnis-HH	+ 1,4	+ 25,2	- 9,3	+ 7,4	👍 👍

Budgets und Personal im Entwurf 2024



Ämterbudgets

Amt 24

Zuschussbudget 2024 von 28,5 Mio. € (2023: 29,6 Mio. €)
→ Reduzierung um 1,1 Mio. € (aufgeplant auf Ergebnis 2022)

Amt 50

Zuschussbudget 2024 von 5,7 Mio. € (2023: 5,7 Mio. €)
→ nahezu unverändert (aufgeplant auf Ergebnis 2022)

EJC

Zuschuss 7,0 Mio. € (2023: 5,9 Mio. €)
→ Erhöhung um 1,1 Mio. €

Amt 51

Zuschussbudget 2024 von 27,5 Mio. € (2023: 25,0 Mio. €)
→ Erhöhung um 2,5 Mio. € (aufgeplant auf Ergebnis 2022)

Personalausgaben

Ansatz enthält die voraussichtlichen Tarifierhöhungen für Beamte und Angestellte.

Für die Kosten des Stellenplans sind diesmal **2,4 Mio. €** vorgesehen sowie für ein Fachkräfteprogramm **0,55 Mio. €**.

Im Vorjahr waren 2,6 Mio. € vorgeschlagen; veranschlagt für 2024 nur der halbe Wert mit 1,475 Mio. €.

Investitionsvolumen mit gesamt 112,7 Mio. €



	in Mio. Euro
Schulsanierung und Schuleinrichtung Berufsschule Werkstätentrakt 6,9 Mio. € + Einrichtung 0,5 Mio, MTG - Schulgebäude 2,3 Mio. €, ASG Sporthalle 0,8 Mio. €, Gymnasium Fridericianum 300 T€, Friedrich-Rückert-GS 4,1 Mio. € und Michael-Poeschke GS (2,0 T€) - Ganztagsbetreuung, Loschgeschule Turnhalle 1,2 T€	19,4
Jugendbereich, Kita, Horte, Krippen Zuschuss freie Träger 4,0 Mio. €, Neubau Lernstuben Rathenau 1,0 Mio. €, Neubau KiTa „Am Brucker Bahnhof“ 4,0 Mio. €, Familienzentrum Lernstube Röthelheimpark 3,8 Mio. €, Einrichtung KiTa's einschl. Preiserhöhung 1,0 Mio. €	14,3
Straßen/Brücken - Straßenbahn/STUB einschließlich Ost-Ast/STUB 4,4 Mio. €, Straßen- und Brückenbau 11,9 Mio. €,	16,3
Sport und Bäder Neubau Sporthalle Hartmannstraße 2,0 Mio. €, Förderung Sportstättenbau 150 T€, BK-Zuschuss FSV Bruck 1,2 Mio. €	3,7
Umweltbereich Grünanlagen 1,0 Mio. €, Zuschüsse priv. Energiesparmaßnahmen 2,0 Mio. €, Umweltmaßnahmen 219 T€, Stärkung Umweltverbund 250 T€, PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden 400 T€, Zuschüsse für Anschaffung privater Lasten-E-Bikes 150 T€	4,0
Kultur- und Freizeitbereich GS Frankenhof 12,0 Mio.€, Neubau Begegnungszentrum E-West 4,0 Mio. €, Stadtteilhaus Eltersdorf 700 T€	19,3
Investitionen allgemein Grunderwerb bebaut und unbebaut 31,7 Mio. €, Feuerwehr 2,2 Mio. €, Bergkirchweihgelände 500 T€	35,5

Beispiele für Kostensteigerungen bei Investitionsvorhaben



In Mio €		2024	2025	2026
Generalsanierung Frankenhof (KuBIC)	bisher	7,6	5,6	2,9
	neu	12,0	7,0	7,0
Neubau KiTA Brucker Bahnhof	bisher	2,7	1,6	---
	neu	4,0	3,3	0,2
Neubau Familienzentrum Röthelheim	bisher	3,2	0,6	---
	neu	3,8	1,7	---
Michael-Poeschke-Schule, Ganztagesbetreuung	bisher	2,0	4,3	3,3
	neu	2,0	4,0	5,7
Gesamte Kostensteigerung aller vier Maßnahmen: 19,5 Mio. € 				

+ 2,6 Mio € in 2027

Klimaschutz im Haushalt



Findet sich – wegen des Gebots der Einzelveranschlagung - an sehr vielen Stellen im Haushalt (es gibt kein eigenes Budget oder IP-Nummer dafür). Ein Schwerpunkt findet sich beim Planen und Bauen:

- Prinzipiell sind in nahezu jeder investiven Baumaßnahme und einiger Erhaltungsmaßnahmen (Sondermaßnahmen z.B. Dachsanierung, Fensteraustausch) anteilig Maßnahmen zur Energieeinsparung enthalten
- Im Hochbau werden grundsätzlich die gesetzlichen Vorgaben der EnEV auf Basis der überarbeiteten städtischen Energiestandards unterboten.
- Bei (Groß-)Projekten wird ein gebäudespezifisches Energie-Konzept mit CO₂-Bilanz mit Blick auf den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes erstellt.
- Es besteht eine solare Baupflicht bei Baumaßnahmen, die die grundsätzliche flächendeckende Installation von technischen Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie auf Dächern neben deren Begrünung fordert.
- Entsprechend der Zielsetzung der Dekarbonisierung bei der Beheizung der Gebäude werden grundsätzlich keine Gas- oder Ölkessel mehr eingebaut, was in der Regel einen höheren Investitionsbedarf nach sich zieht.
- Energiesparmaßnahmen Straßenbeleuchtung (seit vielen Jahren).

Der mittelfristige Finanzplan in Eckwerten



In Mio. Euro	2024	2025	2026	2027
Saldo Verwaltungstätigkeit	+ 27,3	- 2,3	- 10,4	- 11,2
Auszahlungen Investitionstätigkeit	112,7	78,6	70,7	65,7
Saldo Investitionstätigkeit	- 88,1	- 54,5	- 50,1	- 45,8
Finanzierungsmittelfehlbetrag (-) bzw. – überschuss (+)	- 60,8	- 56,8	- 60,5	- 56,9
Verpflichtungsermächtigungen	 	43,1	13,2	2,9



Gesamt-Auszahlungen Investitionstätigkeit 2024 – 2027:	327,7 Mio. Euro	
Gesamt-Finanzierungsmittelfehlbetrag 2024 – 2027:	- 235,0 Mio. Euro	

Im Finanzplan bis 2027 nicht eingestellte Maßnahmen (siehe Merkposten)



- Schulsanierung (Neubau Wirtschaftsschule, Sanierung Technikerschule, Sanierung FOS, Generalsanierung Michael-Poeschke-Schule, GS Frauenaurach, GS Eltersdorf, u. a.) mit rd. 88 Mio. €
- Ohm-Gymnasium, Baumaßnahme Sporthalle 5,0 Mio. € (Planung 2025/26)
- Generalsanierung Gymnasium Fridericianum 13,3 Mio. € (Sanierungsbeginn 2026)
- Straßen- und Brückenbaumaßnahmen rd. 167 Mio. €
- Generalsanierung Markgrafentheater 10,8 Mio. €
- VHS, GS Egloffstein'sche Palais 11,1 Mio. € (Modernisierungsgutachten abgeschlossen)
- Museumsquartier mit Einrichtung 13,85 Mio. € (Planung in 2024/2025 mit 820 T€)
- Masterplan Hauptfeuerwache mit –neu- 22,0 Mio. € (bisher: 13,2 Mio. €)
- Generalsanierung Mönaschule, Büchenbach-Nord und Erweiterung zur Stadtteilschule rund 40 Mio. €
- Neubau Sporthalle mit Tiefgarage (Kubic) mit ca. 30 Mio. €

Nicht abschließend!

Die freie Finanzspanne



	in Mio. Euro
2024	+ 24,9
2025	- 4,8
2026	- 13,0
2027	- 13,9



Mehrjahresvergleich



In Mio. Euro	2005 Ist	2010 Ist	2015 Ist	2020 Ist	2024 Ansatz
Gewerbesteuer	52,5	52,4	67,2	207,3	220,0
Einkommensteuer	41,0	52,0	77,1	86,0	97,9
Umsatzsteuer	6,2	8,1	13,0	25,2	25,5
Grundsteuer B	16,9	20,8	23,6	20,9	21,7
Schlüsselzuweisungen	2,0	5,4	14,7	10,4	0
Personal- und Versorgungsauszahlungen	82,8	89,8	106,4	136,4	170,5
Bezirksumlage	22,6	25,7	29,8	49,8	59,3
Nettozahlungen Soziales und Jugend	33,7	50,3	58,9	78,7	100,0
Zinsausgaben	(5,9)	5,4	4,1	3,5	2,3
Saldo Verwaltungstätigkeit	- 8,2	- 6,6	+ 13,2	+ 86,1	+ 27,3
Freie Finanzspanne	- 15,3	- 11,5	+ 9,0	+ 83,2	+ 24,9
Investitionen	25,7	46,4	31,9	59,4	112,7

Wichtige Termine

- **17. Oktober 2023**
Abgabetermin für Anträge aus der Politik
- **02. November 2023**
Auslauf der Beratungsunterlagen für die Fachausschüsse
- **29. November 2023**
„Große“ HH-HFPA-Sitzung
- **15. Dezember 2023**
Auslauf der Auflistung der positiven HFPA-Abstimmungen
- **11. Januar 2024**
HH-Stadtratssitzung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Herausgeber

Stadt Erlangen
Referat Wirtschaft und Finanzen
Konrad Beugel
Nägelsbachstraße 40
91052 Erlangen

28.09.2023